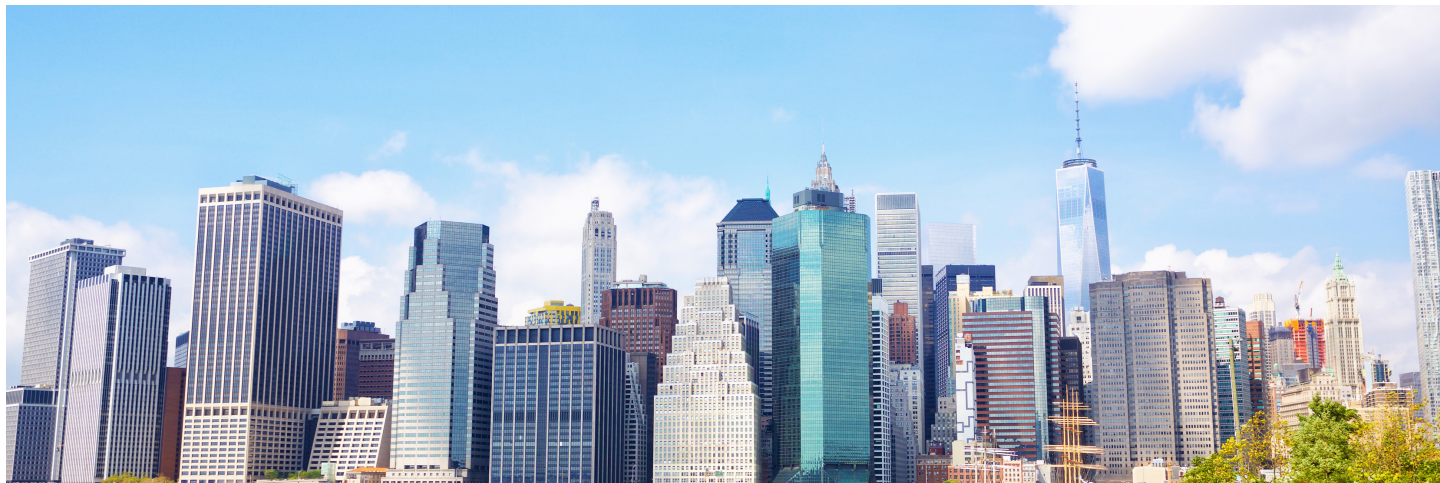




DEUTSCHE HYPO

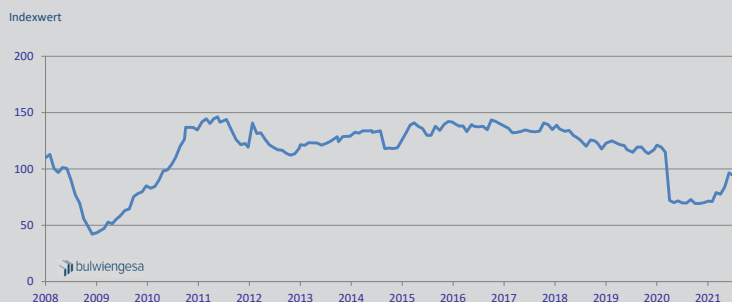
IMMOBILIENKLIMA



IMMOBILIENKLIMA IM AUGUST NAHEZU STABIL

MARKTBERICHT AUGUST 2021 |

Im Rahmen der 164. Monatsbefragung bewerteten die rund 1.200 Immobilienexperten das Deutsche Hypo Immobilienklima um 0,5 % besser als noch im Vormonat. Somit wurde im August ein nahezu stabiler Wert von 94,9 Punkten erreicht. Das Investmentklima konnte gegenüber dem Vormonat um 2,0 % auf nun 101,6 Punkte zulegen. Erneute Einbußen musste hingegen das Ertragsklima hinnehmen – nach einem Rückgang von 1,1 % steht es nun bei 88,3 Punkten.



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der Wohnimmobilienmarkt zeigt sich auch in der Corona-Pandemie sehr stabil – zum Ende des ersten Halbjahres zeichnet sich mit einem Transaktionsvolumen von rund 10 Mrd. Euro bereits ein neues Rekordergebnis auf dem gewerblichen Wohninvestmentmarkt in Deutschland für das Jahr 2021 ab. Im Vergleich zum Durchschnitt der Halbjahresumsätze der letzten fünf Jahre konnte eine Steigerung von rund 16 Prozent erreicht werden. Insbesondere die Nachfrage nach Projektentwicklungen und Neubauten ist stetig gestiegen.

Dabei wird deutlich, dass durch die Corona-Pandemie einige Trends, die sich schon vor der Pandemie abgezeichnet haben, verstärkt wurden. Dies gilt auch für die Wachstumsdynamik im Umland der Metropolen. Durch eine deutlich gestiegene Home-Office Nutzung wird immer öfter eine längere Fahrzeit in Kauf genommen, sodass sich die Nachfrage zunehmend auf die Peripherie ausweitet.

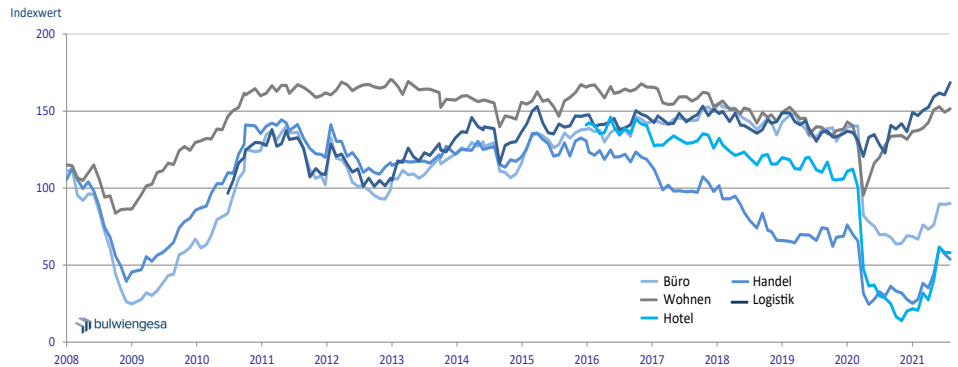
Aktuell ist eine Reduzierung von Renditen und Mieten nicht absehbar. In Hinblick auf das weiterhin wachsende Interesse nationaler und internationaler Investoren ist auch im Jahresverlauf mit einer positiven Entwicklung im Wohnimmobilienmarkt zu rechnen.

Herzlichst,
Ihr Frank Schrader

LOGISTIKKLIMA MARKIERT NEUE BESTMARKE

Die Entwicklung in den einzelnen Asset-Klassen präsentiert sich sehr heterogen. Großer Gewinner der August-Befragung ist das Logistikklima, das um 5,0 % auf 168,5 Punkte stieg und somit eine neue Bestmarke verzeichnet. Das Wohnklima konnte nach einem leichten Rückgang im Vormonat nun wieder um 1,5 % auf 151,5 Punkte zulegen und verharnt in der Rangliste nach wie vor auf dem zweiten Platz.

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS AUGUST 2021



Das Büroklima sowie das Hotelklima verzeichnen eine annähernd stabile Entwicklung. Mit einem Plus von 0,6 % konnte das Büroklima erstmals wieder die 90-Punkte-Marke knacken. Das Hotelklima

verharnt indessen mit einem leichten Verlust von 0,2 % den zweiten Monat in Folge knapp unter der 60-Punkte-Marke (58,1 Punkte). Besonders hoch fallen die

Stimmungseinbußen erneut beim Handelklima aus: Mit einem Verlust von 6,0 % erzielte das Handelklima im August 53,7 Basispunkte.

ZAHLEN DES MONATS



94,9 Punkte

Immobilienklima bleibt den dritten Monat in Folge nahezu stabil



58,1 Punkte

Hotelklima verharnt knapp unter der 60-Punkte-Marke



-6,0 %

Handelklima mit deutlichem Rückgang



+5,0 %

Logistikklima markiert neue Bestmarke

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

bulwiengesa AG
 Frau Laura Hahn
 Hahn@bulwiengesa.de
 Nymphenburger Straße 5, 80335 München
 Tel.: +49 89 23 23 76 41

Verantwortlich für die Veröffentlichung:

Norddeutsche Landesbank – Girozentrale
 Deutsche Hypo – NORD/LB Real Estate Finance
 Frau Franziska Pöppel
 Franziska.Poeppel@Deutsche-Hypo.de
 Friedrichswall 10, 30159 Hannover
 Tel.: +49 511 3045-552

Sperrvermerk/Disclaimer: Die in dieser Publikation vorgelegten Berechnungen wurden nach bestem Wissen und mit der nötigen Sorgfalt von bulwiengesa erstellt. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird im Rahmen der üblichen Sorgfaltspflicht übernommen.

www.deutsche-hypo-immobilienklima.de

DEUTSCHE/HYPO
 NORD/LB Real Estate Finance

NORD/LB

WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES*

Quelle: bulwiengesa AG	Juli 2021	August 2021	(%)
Immobilienklima	94,4	94,9	0,5
Investmentklima	99,6	101,6	2,0
Ertragsklima	89,3	88,3	-1,1
Büroklima	89,5	90,0	0,6
Handelklima	57,2	53,7	-6,0
Wohnklima	149,3	151,5	1,5
Logistikklima	160,5	168,5	5,0
Hotelklima	58,3	58,1	-0,2

*Es können Rundungsdifferenzen auftreten.